

Landesverband
Schleswig-Holstein/ Hamburg

Landesverband
Nord

Schwentinental
Hamburg
30.06.2021

Sehr geehrter Herr Preis,
sehr geehrter Herr Hecht,

anbei erhalten Sie die Stellungnahme des Fahrgastverbands PRO BAHN e.V., Landesverband Schleswig-Holstein/ Hamburg, und des Verkehrsclubs Deutschland (VCD), Landesverband Nord, zu den Fahrplan-Entwürfen des kreisweiten Buslinien-Grundnetzes im Kreis Schleswig-Flensburg, Teilnetz Ost.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Barkleit

Alexander Montana

Fahrgastverband PRO BAHN
Landesvorsitzender
Schleswig-Holstein/ Hamburg

VCD
Vorstandssprecher
Landesverband Nord

Linie 21 Flensburg – Glücksburg – Holnis

Der Fahrgastverband PRO BAHN und der VCD begrüßen die Verlängerung der Linie 21 Flensburg – Glücksburg – Holnis von und nach Flensburg Hauptbahnhof und die Einführung des 30-Minuten-Taktes montags bis freitags im Zeitraum von 05.30 Uhr bis 20.00 Uhr.

Kritisch sehen wir den Betriebsschluss um 20.00 Uhr samstags und sonntags, der samstags noch durch ein später am Abend verkehrendes Fahrtenpaar Flensburg Hauptbahnhof – Glücksburg ZOB kompensiert wird.

Des Weiteren schlagen wir vor, die Haltestelle Kobbellück in Abzweig Schausende umzubenennen, aus dem Grund, dass von der genannten Haltestelle das Zentrum von Schausende innerhalb von 10 bis 15 Minuten zu Fuß erreicht werden kann.

Perspektisch regen wir an, Schausende samstags und sonntags nicht mehr zu bedienen und Holnis samstags und sonntags im 60-Minuten-Takt zu bedienen.

Linie 605 Schleswig – Ulsnis – Süderbrarup

Der Fahrgastverband PRO BAHN und der VCD begrüßen die Einführung eines 120-Minuten-Taktes auf der Linie 605 Schleswig – Ulsnis – Süderbrarup.

Kritisch sehen wir, dass für die Linie 605 Schleswig – Ulsnis – Süderbrarup keine Verlängerung von und nach Schleswig Bahnhof umgesetzt wird, so dass ein Anschluss zwischen der Regionalexpress-Linie 7 Flensburg – Neumünster – Hamburg und der Linie 605 Schleswig – Ulsnis – Süderbrarup nur mit einem zweimaligen Umstieg in Schleswig Bahnhof und in Schleswig ZOB besteht, und die Fahrzeit auf der Linie 605 Schleswig – Ulsnis – Süderbrarup durch Verbesserung der Anbindung von Moldenit um 8 Minuten verlängert wird.

Zudem sehen wir den Betriebsschluss um 19.30 Uhr montags bis freitags und um 18.30 Uhr samstags und sonntags sowie den 240-Minuten-Takt sonntags kritisch.

Daher schlagen wir vor, dass für die Linie 605 Schleswig – Ulsnis – Süderbrarup entweder durch eine Durchbindung auf eine andere Linie oder durch eine Anpassung des Fahrplans zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember eine Verlängerung von und nach Schleswig Bahnhof umgesetzt wird, so dass ein Anschluss zwischen der Regionalexpress-Linie 7 Flensburg – Neumünster – Hamburg und der Linie 605 Schleswig – Ulsnis – Süderbrarup nur mit einem Umstieg in Schleswig Bahnhof hergestellt werden kann.

Des Weiteren schlagen wir vor, den Betriebsschluss um 19.30 Uhr montags bis freitags und um 18.30 Uhr samstags und sonntags mithilfe der Einführung von Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) später in den Abend beziehungsweise in die Nacht zu verlegen und das Angebot sonntags auf einen 120-Minuten-Takt zu verdichten. Das Angebot samstags und sonntags kann dabei im schleswig-holsteinischen Winterfahrplan in Form von Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) und im schleswig-holsteinischen Sommerfahrplan in Form von regulären Fahrten sichergestellt werden.

Linie 606 Schleswig – Schaalby – Loit

Der Fahrgastverband PRO BAHN und der VCD begrüßen die Einführung eines 120-Minuten-Taktes montags bis freitags auf der Linie 606 Schleswig – Schaalby – Loit .

Kritisch sehen wir, dass für die Linie 606 Schleswig – Schaalby – Loit keine Verlängerung von und nach Schleswig Bahnhof umgesetzt wird, so dass ein Anschluss zwischen der

Regionalexpress-Linie 7 Flensburg – Neumünster – Hamburg und der 606 Schleswig – Schaalby – Loit nur mit einem zweimaligen Umstieg in Schleswig Bahnhof und in Schleswig ZOB besteht.

Zudem sehen wir den Betriebsschluss um 18.30 Uhr montags bis freitags und das fehlende Angebot samstags und sonntags sowie den 240-Minuten-Takt sonntags kritisch.

Daher schlagen wir vor, dass für die Linie 606 Schleswig – Schaalby – Loit entweder durch eine Durchbindung auf eine andere Linie oder durch eine Anpassung des Fahrplans zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember eine Verlängerung von und nach Schleswig Bahnhof umgesetzt wird, so dass ein Anschluss zwischen der Regionalexpress-Linie 7 Flensburg – Neumünster – Hamburg und der Linie 606 Schleswig – Schaalby – Loit nur mit einem Umstieg in Schleswig Bahnhof hergestellt werden kann.

Des Weiteren schlagen wir vor, den Betriebsschluss um 18.30 Uhr montags bis freitags mithilfe der Einführung von Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) später in den Abend beziehungsweise in die Nacht zu verlegen und das Angebot samstags und sonntags auf einen 120-Minuten-Takt zu verdichten. Das Angebot samstags und sonntags kann dabei in Form von Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) sichergestellt werden.

Linie 625 Kappeln – Maasholm

Der Fahrgastverband PRO BAHN und der VCD begrüßen die Einführung eines 120-Minuten-Taktes auf der Linie 625 Kappeln – Maasholm.

Kritisch sehen wir den Betriebsschluss um 18.00 Uhr montags bis sonntags und den 240-Minuten-Takt samstags und sonntags.

Daher schlagen wir vor, den Betriebsschluss um 18.00 Uhr montags bis sonntags mithilfe der Einführung von Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) später in den Abend beziehungsweise in die Nacht zu verlegen und das Angebot samstags und sonntags auf einen 120-Minuten-Takt zu verdichten. Das Angebot samstags und sonntags kann dabei im schleswig-holsteinischen Winterfahrplan in Form von Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) und im schleswig-holsteinischen Sommerfahrplan in Form von regulären Fahrten sichergestellt werden.

Des Weiteren schlagen wir vor, die Haltestelle Goldhöft in Abzweig Geltinger Birk umzubenennen.

Perspektivisch regen wir an, die Linie 600 Schleswig – Süderbrarup – Kappeln im 120-Minuten-Takt auf die Linie 625 Kappeln – Maasholm durchzubinden, so dass Maasholm im 120-Minuten-Takt direkt an Schleswig und Süderbrarup angebunden wird.

Des Weiteren regen wir an, perspektivisch einen touristischen Verkehr einzuführen, indem im schleswig-holsteinischen Sommerfahrplan ein Fahrtenpaar Schleswig – Süderbrarup – Kappeln – Maasholm über Falshöft/ Geltinger Birk nach Langballig verlängert werden. Dort kann der touristische Verkehr mit der Linie 820 Langballig – Husby – Hürup – Flensburg verknüpft werden, so dass Maasholm auch direkt an Langballig, Husby, Hürup und Flensburg angebunden wird.

Linie 800 Flensburg – Kappeln

Der Fahrgastverband PRO BAHN und der VCD begrüßen die Verlängerung der Linie 800 Flensburg – Kappeln von und nach Flensburg Hauptbahnhof und die Einführung des 30-Minuten-Taktes montags bis freitags im Zeitraum von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Kritisch sehen wir, dass in Flensburg Hauptbahnhof ein Anschluss zwischen der Regionalexpress-Linie 7 Flensburg – Neumünster – Hamburg und der Linie 800 Flensburg – Kappeln mit einer Umsteigezeit von nur 2 bis 5 Minuten besteht.

Daher schlagen wir vor, nach dem Start der neuen Linie 800 Flensburg – Kappeln zum 01. Juli unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit dem neuen Fahrzeiten den Fahrplan zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember dergestalt anzupassen, dass in Flensburg Hauptbahnhof ein sicherer Anschluss zwischen der Regionalexpress-Linie 7 Flensburg – Neumünster – Hamburg und der Linie 800 Flensburg – Kappeln hergestellt werden kann.

Weiterer Ausbau des Angebotes

Der Fahrgastverband PRO BAHN und der VCD schlagen vor, für den weiteren Ausbau des Angebotes auch eine Ergänzungs- und Erschließungs-Linie Böklund – Tolk – Brodersby – Missunde zu überlegen, die in Tolk einen Anschluss zur Linie 600 Schleswig – Süderbrarup – Kappeln, in Scholderup einen Anschluss zur Linie 606 Schleswig – Schaalby – Loit und in Brodersby einen Anschluss zur Linie 605 Schleswig – Ulsnis – Süderbrarup erhalten sollte.

Bedienungs-Zeitraum

Der Fahrgastverband PRO BAHN und der VCD schlagen vor, den Bedienungs-Zeitraum im ÖPNV analog zum Bedienungs-Zeitraum im SPNV auf einen Bedienungs-Zeitraum montags bis freitags von 04.00 bis 01.00 Uhr, samstags von 05.00 bis 01.00 Uhr sowie sonntags von 06.00 bis 01.00 Uhr auszuweiten.

Auf den Linien des landesweiten und des kreisweiten Buslinien-Grundnetzes sollte das Angebot in Form von regulären Fahrten und auf den Linien des kreisweiten Ergänzungs- und Erschließungs-Netzes in Form von Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) sichergestellt werden.

Anruf-Linien-Fahrten (ALFA)

Der Fahrgastverband PRO BAHN und der VCD schlagen vor, für eine Verbesserung der Nutzbarkeit und der Nutzung von Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) den Zeitraum, in dem Fahrgäste Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) bestellen können, im Kreis Schleswig-Flensburg einheitlich auf montags bis freitags von 04.00 bis 01.00 Uhr sowie samstags und sonntags von 06.00 bis 01.00 Uhr auszuweiten und die Frist, bis zu der Fahrgäste Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) bestellen können, im Kreis Schleswig-Flensburg einheitlich auf 30 Minuten festzulegen.

Perspektivisch regen wir an, dass die NAH.SH und der Kreis Schleswig-Flensburg eine technische Lösung umsetzen, bei der die Fahrgäste Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) landesweit entweder über eine einheitliche Rufnummer oder eine einheitliche Buchungsmaske in der Fahrplan-Information der NAH.SH bestellen können.

Des Weiteren regen wir an, dass die NAH.SH und der Kreis Schleswig-Flensburg eine Lösung umsetzen, bei der die Fahrgäste im Fall einer hohen Fahrgastnachfrage anstelle von Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) reguläre Fahrten über eine einheitliche Rufnummer oder eine einheitliche Buchungsmaske in der Fahrplan-Information der NAH.SH bestellen können. Die Frist, bis zu der Fahrgäste von Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) reguläre Fahrten bestellen können, ist in diesem Fall einheitlich auf einen längeren Zeitraum festzulegen.

Integraler Taktfahrplan

Der Fahrgastverband PRO BAHN und der VCD begrüßen die Einführung der neuen Taktknoten Hürup (Bus ↔ Bus), Böklund (Bus ↔ Bus) und Kappeln (Bus ↔ Bus) zur Minute 00 sowie Satrup (Bus ↔ Bus), Schleswig (Bahn ↔ Bus) und Süderbrarup (Bahn ↔ Bus) zur Minute 30 und der neuen Richtungsknoten Husby (Bahn ↔ Bus), Langballig (Bus ↔ Bus), Böklund (Bus ↔ Bus) und Sörup (Bahn ↔ Bus).

Bus und Fahrrad

Der Fahrgastverband PRO BAHN und der VCD schlagen vor, zur Verbesserung der kombinierten Nutzung von Bahn, Bus und Fahrrad auf den insbesondere vom touristischen Verkehr geprägten Linien die Mitnahme von Fahrrädern zu ermöglichen beziehungsweise zu verbessern.

Im Hinblick auf die angebotsseitige Umsetzung ist es vorstellbar, entweder auf bestehenden Fahrten die Mitnahme von Fahrrädern zu ermöglichen beziehungsweise zu verbessern oder auf zusätzlichen Fahrten die Mitnahme von Fahrrädern an ausgewählten Haltestellen, an denen die Linien mit den vom touristischen Verkehr geprägten Radwanderwegen verknüpft sind, zu ermöglichen beziehungsweise zu verbessern.

Dabei gilt es, dass die Mitnahme von Fahrrädern nicht zu einem Rückgang der Pünktlichkeit und zu einem Verlust eines Anschlusses in den Taktknoten führen darf.

Im Hinblick auf die technische Umsetzung ist es vorstellbar, eine Variante mit einem am Fahrzeug angebrachten Fahrradträger umzusetzen.